

## PJ-Evaluation

### Frühjahr 2014 - Frühjahr 2015

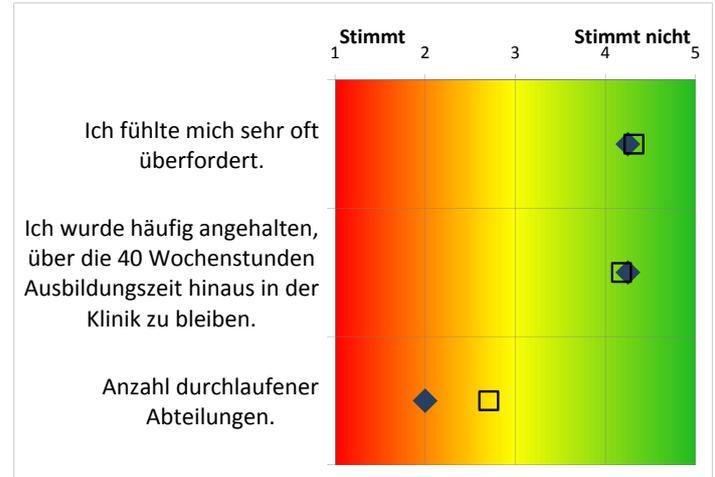
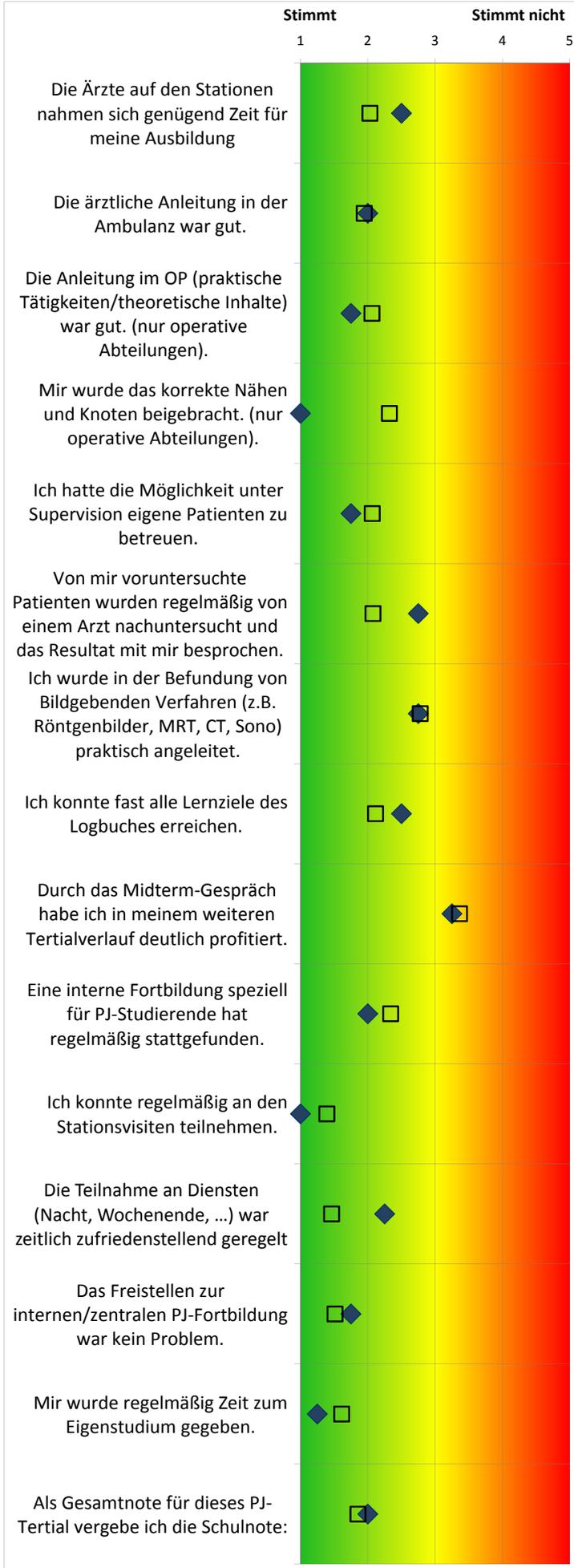
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



**N= 2**

	<b>Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen ....</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen ...</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
<b>Student 1</b>	-	Zu großen Teilen sehr nettes Team	Keine laparoskopische OPs; kein DaVinci	-
<b>Student 2</b>	-	Die Betreuung meiner eigenen Patienten, bei denen ich auch die Visite selber durchführen durfte. Sehr freundliche und erklärungswillige Oberärzte/Oberärztinnen. Regelmäßige und selbstständige Durchführung von Sonos	Die Anleitung auf Station war oft nicht besonders gut. Es war sehr abhängig von den betreuenden Assistenzärzten wie viel erklärt und gezeigt wurde.	Mehr Anleitung, sodass mehr selbstständiges Arbeiten möglich ist.
<b>Student 3</b>	ich mich als Teil des Teams gefühlt habe, viele Aufgaben bekommen habe, viel gelernt habe	das Team; Assistenz im OP; Stationsarbeit mit eigenen Patienten; Fortbildung Urologie intern	-	-
<b>Student 4</b>	es nur einen PJ-Platz gibt und man somit der einzige ist; sich alles anschauen kann, Verantwortung trägt; umfassende Einblicke gewinnt	dass alle Operationen offen durchgeführt werden; dass man als Pjler willkommen ist	teilweise Spannungen Team-intern; Atmosphäre manchmal angespannt	-